

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Die Hauswirtschaft der Nachkriegszeit in Zahlen

Hübinger, Gertrude Langensalza [u.a.], [1933]

Inhaltsverzeichnis

urn:nbn:at:at-ubi:2-3422

Inhaltsverzeichnis.

Set	110
Einleitung: Begründung des Themas	5
	7
I. a) Statistisches Material, das ganz allgemein die wirtschaftliche Bedeutung	
1 77 1 1 6 1 1 1 1	7
11	15
0 1 11 1 11 11 11	15
	15
b) I obshowers	-
	21
G	23
	25
	27
	27
	31
4. Statistik der Lebenshaltung	36
	36
	39
	39
	40
	40
	-
2. Der Beamtenhausnatt	56
3. Der Angestelltenhaushalt	71
	85
5. Der kinderreiche Haushalt	-
6. Der bäuerliche Haushalt	
c) Die an der hauswirtschaftlichen Arbeit Beteiligten	24
Statistisches über die Zahl der hauswirtschaftlichen Arbeitskräfte über-	
haupt	24
a) Die Zahl der erwerbstätigen Hausfrauen	24
b) Die Zahl der mithelfenden Familienangehörigen	25
c) Die Zahl der entlohnten Arbeitskräfte	
a) Zahlen über die Ausdehnung der Anstellung fremder Hilfskräfte	•
und ihre abnehmende Tendenz	27
β) Zahlen über Löhne in der Hauswirtschaft	- 0
γ) Erhebungen über Lebensverhältnisse der Hausangestellten 12	
δ) Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage	20
III. Statistisches Material aus dem hauswirtschaftlichen Vereins- und Genossen-	
schafts- und aus dem Ausbildungswesen	29
a) Das hauswirtschaftliche Vereinswesen	29
1. Städtisches Vereinswesen	
2. Ländliches Vereinswesen	32
3. Hausangestelltenvereine	34
b) Das hauswirtschaftliche Genossenschaftswesen insbesondere die Kon-	
sumgenossenschaften	36
c) Das hauswirtschaftliche Unterrichtswesen: Ausdehnung und Besuch der	
einzelnen Schultypen und Forschungsstellen	27
Schluß: Die Bedeutung der hauswirtschaftlichen Sta-	"
tistik für die gesamte Volkswirtschaft	•
table and the gesamit voidswill semail	13

